

Freitag: „**Gott segnet die, die sich um Frieden bemühen, denn sie werden Gottes Kinder genannt werden.**“

Heute möchte ich dir Fatuma vorstellen, sie lebt in einem Dorf in Kenia – das liegt in Afrika. Dort wo sie lebt gibt es verschiedene Gruppen, die sich gegenseitig als Feinde betrachten. Fatuma möchte aber, dass die Gruppen friedlich miteinander leben und nicht gegeneinander kämpfen. Deshalb organisiert sie Fußballspiele, denn Fußball spielen auch hier viele Menschen gerne. In jeder Mannschaft müssen Spieler und Spielerinnen aus den verfeindeten Gruppen zusammen spielen, denn Fatuma ist der Meinung: Wer zusammen in einer Mannschaft spielt, der bekämpft sich nicht.

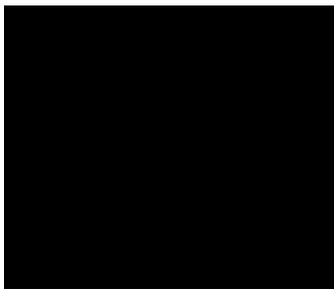
Hier kannst noch mehr über Fatuma erfahren und Bilder von den Fußballspielen sehen.

(<https://www.frieden-fragen.de/frieden-machen/friedensmacher/fatuma-fussball-fuer-den-frieden-in-kenia.html>).



Was bedeutet Frieden für dich? Frag einmal in deiner Familie und bei deinen Freunden nach. Für jeden ist Frieden ein bisschen etwas anderes.

„Gott segnet die, die sich um Frieden bemühen, denn sie werden Gottes Kinder genannt werden.“ Gottes Kinder zu sein, heißt Teil einer ganz großen Familie zu sein. So könnte man alle Menschen als Brüder und Schwestern sehen. Was denkst du darüber? Schreib mir gerne an magdalena.weigand@elkb.de oder +49 1515 411 89 47.



Auf der Seite, auf der die Geschichte von Fatuma steht gibt es auch Friedensgeschichten zum Anhören: <https://www.frieden-fragen.de/frieden-machen/friedensgeschichten.html> und eine Friedensmaschine: <https://www.frieden-fragen.de/frieden-machen/friedensmaschine.html> Probier sie doch mal aus!